

Von Sigrid Jahn

**HEPPENHEIM.** Chillen war angesagt am Sonntag beim Starkenburg Festival: Nach zwei Tagen Megaparty mit viel Musik und Feierlaune ohne Ende ließen es die Besucher zum Ausklang auf der Panoramawiese ganz entspannt im Hier und Jetzt angehen. Jongleure bewegten ihre Flowersticks wie von Zauberhand, Engel schwebten vorbei, auch andere exotische Gestalten in Fantasiekostümen mischten sich als „Walking Acts“ von „Tanzlicht K.“ unters Publikum. Ziggy Mc Neill, 24 Jahre alter Sänger und Songwriter aus Australien, lieferte dazu auf seiner akustischen Gitarre den passenden Sound: gefühlvolle Balladen („Here we are“), rhythmischen Reggae, Rock und den „Treachery Blues“ von seiner CD „Timeless“, die er aus dem Gitarrenkoffer heraus verkaufte.

**Nimmermüder Kampf des „Herrn von Bauch“**

Zeit spielte da tatsächlich keine Rolle, der Musiker ließ sich nicht hetzen und hatte immer noch ein weiteres Stück auf Lager. „Vielen Dank, Markus and everyone, vielen Dank für alles – das war sehr Spaß“, zeigte er sich außerordentlich angetan vom Flair des Festivals und dem Einsatz der Veranstalter vom „Netzwerk für Musik, Kultur und Soziales“ (Nekumuso), das Sören Ruhs, Sebastian Mitsch und Markus Wecht vor zwölf Jahren geknüpft hatten. „Herr von Bauch“ alias Constantin Offel, der in Hofheim im Taunus auch eine Clownschole betreibt, war da bereits fertig geschminkt und mit allen Requisi-



**Gewagter Auftritt: Ob Kinderschminken, Seifenblasen, Gitarrenriffs auf dem Rücken oder Clownsnummern – Kinder und Erwachsene sind vom Familienprogramm des Starkenburg Festivals gleichermaßen begeistert.**

Foto: Dagmar Jährling

**DER VEREIN**

- ▶ Der Verein „Playground“ aus Frankfurt wurde 2001 als Selbsthilfeprojekt für eine Wohnanlage gegründet. Beim mobilen Spielangebot können **alle Kinder** mitmachen und werden dadurch je nach ihren Fähigkeiten und Vorlieben gefördert. „Im Vordergrund steht dabei das Schaffen eines Raums, in dem zwanglos gespielt, experimentiert und gelernt werden kann“, heißt es dazu auf der Homepage [theplayground.de](http://theplayground.de).
- ▶ Die Kursleiter des Vereins laden zu Workshops ein und geben Kurse in **Schulen, Kindergärten und Jugendzentren**; die Künstler von „Playground“ können von Festveranstaltern zudem mit Jonglage-Vorführungen, musikalischen Beiträgen oder Feuershows gebucht werden. (jn)

Samstag- und Sonntagnachmittag aufgebaut hatte, gab es alles, was das Herz begehrt: Musikinstrumente zum Ausprobieren, Malfarben und Pinsel zum Gesichterschminken, Bälle und ein Regal mit Büchern für die Zielgruppe, die sich lieber still in eine Ecke verzieht und beim Schmökern in tollen Geschichten die Welt vergisst.

Neben der Bühne auf der Panoramawiese verpassten Keiko Schmitt und Claudia Gajda von „Playground“ weiteren Kindern hübsche Masken und ließen bunt schillernde Seifenblasen in den Himmel steigen. Auf der anderen Seite lagen Autos, Hula-Hoop-Reifen, Diabolos, Frisbees und Jonglagestäbe bereit, selbst Stelzen konnte man ausprobieren, und das taten zwei Mädchen auch. Vom Krabbelalter bis zum Schulkind suchten sich die kleinen Gäste aus, was ihnen gefiel, ganz ohne Zwang und Animation durch die Erwachsenen.

Das Finale auf der kleinen Bühne gestaltete neben dem Bonner Duo „Marion & Sobo“ mit Gypsy Swing, französischen Chansons, portugiesischen Fados und spanischen Liedern ein Künstler aus dem Odenwald, denn das Festival bietet auch Akteuren aus der heimischen Region ein Forum. Pat Fisher, Sänger und Songwriter, ist in vielfältigen musikalischen Genres, von Elektro-Pop bis Rock, zu Hause und hat im Frühjahr sein Debütalbum „Listen“ herausgebracht.

kommt, eine Herausforderung, denn die Dinge entwickeln ein Eigenleben, das den Spaßmacher regelmäßig an den Rand der Verzweiflung treibt – sehr zur Freude der kleinen Zuschauer, die sich nicht nur prächtig amüsierten, sondern auch begeistert mitspielten.

Auch zuvor hatten sich die Mädchen und Jungen nicht langweilen müssen. Auf dem mobilen Spielplatz, den der Verein „Playground“ aus Frankfurt für das Familienprogramm am

QR-Code scannen und Fotogalerie zum Starkenburg-Festival anschauen!